

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 51-52

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Inhalt

## Themen im Wort

Ritter Schorsch: Gesindel im Advent	5
René Regenass: Das Weihnachtsding, eine heiter-ironische Geschichte ein Jahr vor Orwell	18
Ueli der Schreiber: Höhenflug mit Notlandung	21
Telespalter: Marlene als deutsche Wurstpatriotin?	27
Auflösung des Literaturwettbewerbs: Wie heisst der Dichter?	28
Hanns U. Christen: Vom Vergnügen, ein Buch zu schreiben	37
Apropos Sport: Ein Schritt vorwärts – zwei zurück	43
Ulrich Weber: Fredy Nötzli endlich am Fernsehen!	47
Ernst P. Gerber: Den Bösen die Rute, den Braven die Münze	58

## Themen im Bild

Horsts Wochenchronik	6
Fredy Sigg: Reformen auch in der Kirche	8
Werner Catrina: Ein paar Tips für den vorweihnachtlichen Einkaufsummel	10
René Gilsli:	

# Legende vom kurzen Trip der Heiligen Dreikönige zur Stätte ihres historischen Happenings in der Gegend von Bethlehem City

Willi Rieser: Fröhliche Weihnachten!	16
Hans Moser: Einführung in die klassische Weinsprache	22
Hans Sigg: Die Technik hat wieder einmal hervorragend funktioniert	45
Berner Kunstgewerbeschüler entwerfen Titelblätter für den Nebenspalter	52
Albert Saner: Ergeh' dich froh in Wolkenbildern	57

# Spruch und Witz vom Herdi Fritz

**X**aver Huber plaudert:  
«Wäge mim Vorname hät  
men extra müese es X is Alphabet tue.»  
Brummt ein Kollege: «Muesch nid  
übertriebe! Wie hettisch dänn wele Xang-  
verein schriibe?»

**I**ren Maa gseht schlächt  
«Iuus.» – «Er schafft halt bei  
nere Färtighuus-Firma und hät jede zweit  
Oobig en Uufrichti.»

**A**lso, Heinzli-Schatzeli, min  
Vatter gitt mer am Hoch-  
sigstag en Schegg über 50000 Franke.»  
«Irrsinnig! I däm Fall hürooted mer  
aber am Friitig schtatt am Samschtig.»  
«Werum?»  
«Am Samschtig sind d Banke zue.»

**L**ueg, sHüroote isch eifach e  
Lotterie.» – «Ich weiss es,  
und ich bi dää, wonen Troschtpriis ver-  
twütscht hät.»

**T**heater. Vierstündige Wag-  
ner-Oper. Ein Besucher  
langweilt sich innig, entdeckt vor sich auf  
dem Boden einen Faden, nimmt ihn auf,  
fängt ihn an aufzuwickeln. Eine Stunde  
später sagt der Mann vor ihm zu seiner  
Begleiterin:  
«Wäge de schlächte Heizig im Theater  
hani extra langi Underhose aa-gleit. Aber  
jetzt fang ich glich aa an Popo früüre.»

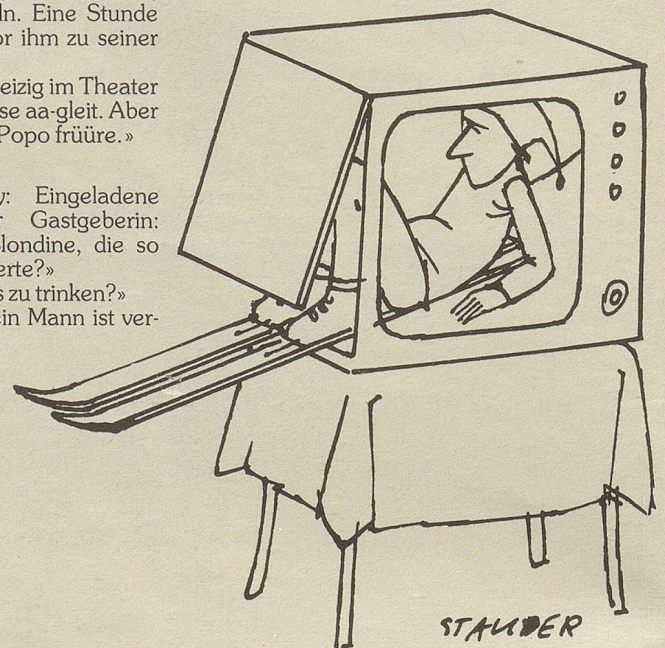
**S**ilvesterparty: Eingeladene  
Dame zur Gastgeberin:  
«Wo ist die reizende Blondine, die so  
prächtige Cocktails servierte?»  
«Ach, haben Sie nichts zu trinken?»  
«Doch doch, aber mein Mann ist ver-  
schwunden.»

**D**ie Gattin in grimmigem  
Zorn: «Ales, was ume isch,  
han ich mitproocht i d Ehe: d Möbel,  
d Wösch, s Gschiir, s Huus. Du häsch ja  
vorhär überhaupt nüüt ghaa.»  
Der Gatte sanft: «Doch, mini Rueh.»

**A**ppell in der Strafanstalt.  
Befehl: «Bis morgen früh  
um zehn Uhr müssen sämtliche Zellen  
blitzblank gereinigt sein. Um halb elf  
kommt der Regierungspräsident.»  
Stimme aus den Sträflingsreihen:  
«So, hat's den auch erwischt?»

**G**älezi, Iri Undermieter sind  
nid ghüroote?» – «Nei, sie  
läbed eifach zäme. Und s ganz Zitt händs  
Lämpe mitenand.» – «Dänn chönnteds  
jo grad so guet hüroote.»

**W**as will Ihr Sohn werden?» –  
«Er schwankt zwischen  
Theologie und Jurisprudenz. Zuerst  
möchte er abklären: wird mehr geheirat-  
et oder mehr geschieden?»



## Nebenspalter

Der Nebenspalter erscheint jeden Dienstag  
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur  
retourniert, wenn Rückporto beiliegt.  
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen  
ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.  
Verlag, Druck und Administration:  
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt,  
9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Redaktion:  
Franz Mächler  
9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41

Redaktion  
«Von Haus zu Haus»:  
Ilse Frank

SCHWEIZER PAPPER

Abonnementspreise Schweiz:  
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–  
Abonnementspreise Europa\*:  
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–  
Abonnementspreise Übersee\*:  
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–  
\*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50  
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine  
Abbestellung nicht erfolgt.  
Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle  
Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach  
entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Aannahme:  
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61  
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5  
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44  
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Inserationspreise: Nach Tarif 1982/1

Inseraten-Aannahmeschluss:  
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.  
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.